

| Baumart | Anbauempfehlung / Hinweis auf weitere Informationen | besondere Risiken |
|----------------|--|---|
| Rot-Buche | im gesamten Kreisgebiet (außer Kammlagen) geeignet; auf mittleren bis besseren Standorten; sollte im Schutz von Altbäumen - flächig gemischt - gepflanzt werden (geringes Lichtbedürfnis); geringere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-buche/fagus.htm | Spätfrost, Staunässe, Mäusefraß, Wildverbiss |
| Trauben-Eiche | im Hügelland und den unteren Berglagen; auf frischen bis trockenen, mäßig nährstoffversorgten, auch flachgründigen bis felsigen Standorten; lichtbedürftig; sollte großflächig gemischt werden; geringere Massenleistung; hohe Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Stiel-Traubeneiche_lr.pdf | Spätfrost, Mäusefraß, Wildverbiss, Insektenartenfraß (einschließlich Larven), Mehltau |
| Stiel-Eiche | im Hügelland und den unteren Berglagen; auf feuchten bis wechselfeuchten, nährstoffarmen bis reichen Böden, sehr lichtbedürftig, sollte großflächig gemischt werden; geringere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Stiel-Traubeneiche_lr.pdf | Spätfrost, Mäusefraß, Wildverbiss, Insektenartenfraß (einschließlich Larven), Mehltau |
| Rot-Eiche | im Hügelland und den unteren Berglagen, auf ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten Standorten, mittleres Lichtbedürfnis, sollte großflächig gemischt werden; hohe Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.waldwissen.net/themen/waldbau/waldwachstum/fva_r-eichen_DE | Mäusefraß |
| Weiß-Tanne | im gesamten Kreisgebiet (außer Kammlagen), auf ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten, frischen bis durchschnittlich wasserversorgten Böden; möglichst im Schutz von Altbäumen pflanzen; geringes Lichtbedürfnis; sollte kleinflächiger gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/ | Spätfrost, sehr gefährdet durch das Wild (Verbiss, Schälen, Fegen) |
| Küsten-Tanne | vom Hügelland bis zu den mittleren Berglagen, auf frischen, lehmigen und tiefgründigen Böden; mittleres Lichtbedürfnis, sollte kleinflächig gemischt werden; hohe Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Kuestentanne_lr.pdf | sehr gefährdet durch das Wild (Verbiss, Schälen, Fegen) und Hallimasch |
| Douglasie | vom Hügelland bis zu den mittleren Berglagen, auf ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten, frischen bis durchschnittlich wasserversorgten Böden; mittleres Lichtbedürfnis; sollte flächig gemischt werden; hohe Massenleistung; hohe Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Douglasie_hr.pdf | Wildverbiss- und Fegeschäden, Pilzkrankheiten, Nassschnee |
| Gemeine Fichte | im Landkreis von den mittleren Berglagen bis zum Erzgebirgskamm (in kühl-feuchten Lagen auch darunter), auf sandig - lehmigen Böden mit sehr guter bis durchschnittlicher Wasserversorgung; mittleres Lichtbedürfnis; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; geringe Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-fichte/fichte.htm | Trockenheit, Borkenkäfer, Sturm, Wildschäden (besonders Schälschäden) |

| | | |
|--------------------|---|---|
| Gemeine Kiefer | im Landkreis v. a. in den Sandsteingebieten, auf armen bis mäßig nährstoffversorgten trockenen Böden (auch auf Nassstandorten), hohes Lichtbedürfnis, sollte großflächig gemischt werden; geringere Massenleistung; mittlere bis hohe Trockenresistenz; http://www.sdw.de/pdf/kiefer_teil1.pdf , http://www.sdw.de/pdf/kiefer_teil2.pdf | Nassschnee, Eisanhang |
| Hainbuche | im Hügelland und den unteren Berglagen auf grund- oder wechselfeuchten sowie mäßig trockenen, gut nährstoffversorgten Standorten; mittleres Lichtbedürfnis; Pflanzung meist reihenweise in Mischung mit Eiche; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-hainbuche/hainbuche.htm | Mäusefraß |
| Berg-Ahorn | vom Hügelland bis in die höheren Berglagen, auf gut wasser- und nährstoffversorgten Standorten; in der Jugend schattenertragend; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-bergahorn/bergahorn.pdf | Wildverbiss, zeitiger Nassschnee |
| Spitz-Ahorn | vom Hügelland bis in die mittleren Berglagen, in Hang- und Auewäldern; geringere Ansprüche an Boden und Nährstoffe als Bergahorn; mittleres Lichtbedürfnis; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; erhöhte Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-ahorn/ahorn.htm | Wildverbiss, zeitiger Nassschnee |
| Rot-Erle | im gesamten Kreisgebiet (außer Kammlagen) auf Nassstandorten und in Bachtälchen geeignet; sehr lichtbedürftig; Anbau v. a. fließgewässerbegleitend; geringere Massenleistung; geringe Trockenresistenz; http://www.rittershofer.com/Wald/Baumarten/Erle/erle.html , http://www.sdw.de/pdf/schwarzerle.pdf | "neuartiges Erlensterben" (Phytophthora), zeitiger Nassschnee |
| Vogel-Kirsche | im Hügelland und unteren Bergland, an Waldrändern bis in mittlere Berglagen, auf wärmebegünstigten, relativ nährstoffreichen Standorten; sehr lichtbedürftig; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-vogelkirsche/vogelkirsche.pdf | Sturmwurf, Mäusefraß, Wildschäden (Verbiss, Fegen) |
| Sommer-Linde | im Hügelland und unteren Bergland, auf nährstoffreichen, frischen und luftfeuchten Standorten, besonders in blockreichen Schlucht- und Schatthangwäldern; mittleres Lichtbedürfnis; sollte kleinflächig oder reihenweise mit Eiche gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-linde/linde.htm | Wildverbiss |
| Winter-Linde | im Hügelland und unteren Bergland, besonders in sommerwarmen Lagen mit lockeren, frischen, tiefgründigen und nährstoffreichen Böden; mittleres Lichtbedürfnis; sollte reihenweise oder kleinflächig mit Eiche gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-linde/linde.htm | Wildverbiss |
| Europäische Lärche | vom Hügelland bis in die höheren Berglagen geeignet, besonders auf trockeneren, ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten Standorten; sehr lichtbedürftig; sollte flächig bis großflächig gemischt werden; hohe Massenleistung; erhöhte Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Laerche_lr.pdf | Raureif, Lärchenborkenkäfer, Wildschäden (Fegen) |

Quellen:

AUSWERTUNGS- UND INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (AID) E. V. (Hrsg.): Standortsansprüche der wichtigsten Waldbaumarten. Bonn, 1990

BAYERISCHER WALDBESITZERVERBAND E.V. (Hrsg.): Baumsteckbrief.
URL: http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/

EISENHAUER, D.-R.; ROCH, T.; IRRGANG, S.; SONNEMANN, S.; GEMBALLA, R.: Bestandeszieltypen: Richtlinie für den Staatswald des Freistaates Sachsen. Graupa: Landesforstpräsidium, 2005

OHNE VERFASSER: Waldbauliche Beurteilung mitteleuropäischer Baumarten.
URL: <http://homepage.boku.ac.at/h9940376/Kapitel4.pdf>

SCHMIDT, P. A.; KLAUSNITZER, U.: Baum- und Straucharten: Die Baum- und Straucharten Sachsens - Charakterisierung und Verbreitung als Grundlagen der Generhaltung. Graupa: Sächsische Landesanstalt für Forsten, 2001

SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD: Baum - Infos. URL: <http://www.sdw.de/>

STIMM, B.: Gastbaumarten in Bayerns Wäldern: Altlast oder Bereicherung?
http://www.waldwissen.net/themen/waldschutz/invasive_neue_arten/lwf_gastbaumarten_bereicherung_altlast_2004_DE